



An

Herrn OB Erich Raff
Stadt Fürstenfeldbruck
Hauptstr. 31
82256 Fürstenfeldbruck

Antrag

Resolution zum Erhalt des Eissports in Fürstenfeldbruck

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Raff,

Der Eissport hat in unserer Stadt eine sehr lange Tradition. Durch den geplanten Neubau der AmperOase ist die Ausübung des Eissports in seiner jetzigen Form bekanntlich nicht mehr möglich. Generell ist der Betrieb einer offenen Eisfläche aus sportlicher, ökologischer und ökonomischer Sicht in Zukunft nicht mehr tragbar.

Daher stellen wir stellvertretend für unsere Stadtratsfraktionen folgenden Antrag:

Die große Kreisstadt Fürstenfeldbruck bekennt sich zum Eissport in unserer Stadt und beschließt folgende Resolution:

Um den Eissport in unserer Stadt und für das Umland zu erhalten, ist der Bau einer Eishalle notwendig. Der Bau einer Eishalle kann in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Der Stadtrat und die Stadt als Gesellschafterin der Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH sichern den Eissportvereinen zu, dass ein Abriss der Schwimmhalle erst erfolgt, wenn ein Versorgungsriegel als erster Bauabschnitt mit funktionsfähiger Kältetechnik und Kabinentrakt vorhanden ist. Nach dem Bau des Versorgungsriegels als Bauabschnitt¹ wird der Bau der dazugehörigen Halle zeitnah weiterverfolgt.

Begründung

Vereine und insbesondere Sportvereine haben eine sehr große soziale und integrative Bedeutung für die Stadt. Beide Eissportvereine mit rund 800 Mitgliedern sind zentrale Bestandteile des Sportlebens unserer Stadt.

Wichtige Einrichtungen wie Kabinen und Eistechnik sind bisher in der AmperOase integriert. Deren Weiterbetrieb wird durch den geplanten Neubau und dem damit notwendigen Abriss der alten Schwimmhalle nicht mehr möglich sein.

Für die Vereine gibt es keinerlei Ausweichmöglichkeiten in anderen Eishallen. Der Ausfall auch nur einer einzigen Saison wäre für die Vereine gleichbedeutend mit dem Ende ihres Bestehens. Vor allem der EVF hat bereits jetzt große Schwierigkeiten, besonders talentierte Sportlerinnen und Sportler im Verein zu halten. Viele Mitglieder sind hinsichtlich der Zukunft ihres Vereins stark verunsichert.

Mündlich wurde den Vereinen mehrfach die Zusage zum Erhalt des Eissports in der Bauphase der AmperOase gemacht. Es besteht jedoch weiterhin die Unsicherheit und die Befürchtung, dass der Versorgungsriegel eine lange anhaltende Übergangslösung wird.

Zielführend wäre es, den Versorgungsriegel nicht allein zu planen, sondern auch die weiteren Bauabschnitte. Der Versorgungsriegel im ersten BA sollte komplett entsprechend dem erarbeiteten Raumprogramm gebaut werden. Nur so ist gewährleistet, dass der spätere Anschluss einer Eishalle an den Versorgungsriegel theoretisch und praktisch durchführbar ist.

Christian Götz

Markus Droth

Philipp Heimerl

Alexa Zierl